Marktbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **84 (1977)**

Heft [12]

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Marktbericht

Wolle

Auffallendstes Merkmal in der abgelaufenen Berichtsperiode war wohl die unveränderte bis feste Preistendenz auf den Internationalen Wollmärkten, bei relativ hohen Stützungskäufen durch die Wollkommissionen.

In Adelaide wurden feste Preisnotierungen gemeldet. Hauptkäufer waren Osteuropa, stark unterstützt durch Japan und Westeuropa. Von 13 349 aufgefahrenen Ballen wurden 95,5 % verkauft, 3 % übernahm die Wollkommission.

Die Notierungen waren in Albany fest. Die 10 452 angebotenen Ballen gingen zu 61 % an den Handel und zu 37 % an die Wollkommission. Die Käufer kamen aus Japan, Ost- und Westeuropa.

Albury meldete feste Preise. Das Angebot von 16 862 Ballen ging zu 92,5 % an den Handel und zu 6,5 % an die Wollkommission.

In Durban waren die Preise unverändert. Bei gutem Wettbewerb wurden von den 5062 aufgefahrenen Ballen 86 % verkauft. Die Merino-Auswahl von 2196 Ballen setzte sich aus 71 % langen, 13 % mittleren, 6 % kurzen Wollen und zu 10 % aus Locken zusammen. Weiter wurden 2151 Ballen Kreuzzuchten und 705 Ballen grobe und farbige Wollen angeboten.

Die Notierungen waren in East London fest behauptet. Das Angebot von 4139 Ballen Merino Vliese setzte sich zu 73 % aus langen, 12 % mittleren, 7 % kurzen Wollen und aus 8 % Locken zusammen. Ferner wurden 203 Ballen Kreuzzuchten, 112 Ballen grobe und farbige Wollen sowie 301 Ballen Basuta-Ciskei- und -Transkei-Wollen aufgefahren. Das Gesamtangebot von 4755 Ballen wurde zu 94 % geräumt.

In Fremantle behaupteten sich in den ersten drei Novemberauktionen die Preise unverändert. Die Käufer stammten zur Hauptsache aus Japan, West- und Osteuropa. Am ersten Tag wurden 15 363 Ballen aufgefahren, von denen 83 % verkauft wurden. Die Wollkommission übernahm 13 %. Die Preise für mittlere und gröbere Qualitäten einschliesslich Skirtings zeichneten sich am zweiten Tag durch eine sehr feste Haltung aus. 83 % der 15 436 Ballen gingen an den Handel, 12,5 % an die Wollkommission. Vliese waren am dritten Tag knapp behauptet bis zu 1 % schwächer, Skirtings und kardierte Typen blieben fest. Von den 16 489 angebotenen Ballen gingen 83 % an den Handel, 15 % an die Wollkommission.

In Kapstadt notierten die Preise unverändert. Die Merino-Auswahl war von guter Qualität. Sie umfasste im ganzen 6389 Ballen — 64 % lange, 10 % mittlere, 9 % kurze Wollen und 17 % Locken. Angeboten wurden ausserdem 966 Ballen Kreuzzuchten. Das gesamte Angebot ging zu 89 % an den Handel.

New Castle meldete für sämtliche Beschreibungen vollfeste Notierungen. Von 5856 aufgefahrenen Ballen wurden 87 % nach Japan, den EG-Staaten verkauft. Von der Wollkommission wurden 12,5 % übernommen.

Ebenfalls Port Elizabeth meldete unveränderte Preise. Die Merinoauswahl von 6855 Ballen setzte sich zu 64 % aus langen, 14 % mittleren, 8 % kurzen Wollen und aus 12 % Locken zusammen. Weiter wurden hier angeboten 311 Ballen Kreuzzuchten. Das Angebot ging zu 78 % an den Handel.

Fest behauptet waren die Notierungen in Sydney. Das Angebot von 14 692 Ballen — davon 8070 Ballen per Muster — wurden zu 81 % an den Handel und zu 17 % an die Wollkommission abgesetzt. Die Hauptkäufer kamen aus Japan sowie Ost- und Westeuropa.

	19. 10. 1977	16. 11. 1977
Bradford in Cents je kg Merino 70"	294	289
Bradford in Cents je kg Crossbreds 58"∅	230	224
Roubaix: Kammzug-Notierungen in bfr. je kg	23.75—23.85	23.60—23.75
London in Cents je kg 64er Bradford B. Kammzug	235—243	241—242

Union Central Press, 8047 Zürich

Literatur

Bindungslehre der Kulierwirkerei und Strickerei — Autorenkollektiv — 103 Seiten, zahlreiche z. T. zweifarbige Bilder, 21 × 29,5 cm, Broschur, 7,95 M, Bestellnummer 546 124 9 — VEB Fachbuchverlag Leipzig, 1977.

Dieses Berufsschul-Lehrbuch umfasst in seiner Gesamtheit erstmalig die wesentlichsten Grundbegriffe, Bindungselemente, Darstellungsformen und Ableitungen von Bindungen und Bindungskombinationen der Kulierwirkerei und Strickerei. Charakteristisch ist für dieses Lehrmaterial, dass es wie alle Lehrbücher für den Facharbeiter für Textiltechnik aus einem wissensspeicherähnlichen Lehrstoffteil mit zugehöriger Arbeitsblattsammlung besteht.

Menschenkenntnis für Manager — Erwin Küchle — 275 Seiten, Leinen — Wirtschaftsverlag Langen-Müller/Herbig, München, 1977.

Menschenkenntnis stellt sich dar als Summe aus Erfahrung, Intuition und theoretischem Wissen. Diese Bereiche in ein System zu bringen, das praktisch anwendbar ist, bildet den Leitgedanken des Autoren.

Das Kennen und Erkennen anderer Menschen erweist sich dabei als eines der problematischsten Gebiete des Miteinander nicht nur im Unternehmen, im beruflichen Alltag.